

Zahlen, Daten, Fakten zur Hörsystemversorgung in Deutschland

- **11% der Bundesbürger** halten ihre Hörfähigkeit für gemindert. Hörverlust und Hörprobleme nehmen mit dem Alter zu. **41% der Betroffenen** tragen Hörgeräte.¹
- **39 Milliarden Euro** jährliche Kosten verursacht unversorgte Hörminderung in Deutschland. Grund hierfür sind eine geringere Produktivität und Lebensqualität der Betroffenen.²
- Hörverlust gehört zu den **TOP 5** durch Krankheit bedingten Belastungen für die Gesellschaft. Hörverlust beeinträchtigt die Lebensqualität stärker als Sehschwäche und -verlust.²
- Unbehandelte Schwerhörigkeit im mittleren Lebensalter ist neuen Studien zufolge der mit Abstand größte modifizierbare Risikofaktor einer **Demenzerkrankung**.³
- Eine **Ausweitung der Hörsystemversorgung** kann dazu beitragen, die gesellschaftlichen Kosten unbehandelter Schwerhörigkeit sowie die Risiken von Folgeerkrankungen nachhaltig zu senken.²
- Hörsystemträger sind nach eigener Aussage **gesünder**. Sie berichten über eine höhere Schlafqualität, weniger Erschöpfung und seltener über depressive Symptome als Menschen mit einer unbehandelten Schwerhörigkeit.¹
- Hörsystemträger haben **bessere Berufsaussichten**. Sie erzielen ein höheres Einkommen und sind seltener beschäftigungslos als unversorgt Schwerhörige.²
- 96% der Hörgeräteträger berichten: „Meine Hörgeräte steigern die **Lebensqualität**.“ **Rückblickend** sagen 59%: „Ich hätte mich früher für Hörgeräte entscheiden sollen.“⁴
- Hörgeräte werden im Schnitt **9 Stunden am Tag** getragen. Je neuer das Gerät ist und je länger es getragen wird, desto größer ist die Zufriedenheit.¹
- Hörgeräte sind zugelassene und geprüfte **Medizinprodukte**. Ihre individuelle Anpassung erfolgt durch qualifizierte Hörakustiker.
- Aggregierte Gesamtjahresverkaufszahlen (Hörgeräte B2B) der BVHI-Mitglieder an den Einzelhandel

	Gesamtverkauf Deutschland (Stückzahl)	Veränderung ggü. Vorjahr (in Prozent)
2010	851.000	9,7
2011	887.000	4,2
2012	906.000	2,1
2013	984.000	8,6
2014	1.217.000	23,7
2015	1.169.000	-3,9
2016	1.251.000	7,1
2017	1.255.000	0,3
2018	1.361.000	8,4
2019	1.488.000	9,3
2020	1.442.000	-3,1
2021	1.540.000	6,8

Quelle: BVHI

Quellen:

- 1) EuroTrak Germany 2022 (<https://www.ehima.com/surveys/>)
- 2) Bridget Shield (2019): Hearing Loss – Numbers and Costs. Evaluation of the social and economic costs of hearing impairment, Brunel University London (<https://www.ehima.com/documents/>)
- 3) Hélène Amieva et.al. (2018): Death, Depression, Disability, and Dementia Associated with self-reported Hearing Problems: A 25-Years Study; in: The Journals of Gerontology, Series A, January 2018 (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/29304204>)

Gill Livingston et al. (2020): Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission. The Lancet Commissions, Vol. 396, Issue 10248, Year 2020 ([Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission - The Lancet](#).)

Elham Mahmoudi et.al. (2019): Can Hearing Aids Delay Time to Diagnosis of Dementia, Depression, or Falls in Older Adults?; in: Journal of the American Geriatrics Society (https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/jgs.16109?referrer_access_token=XquZl8LBg_dNCepYNosRFYta6bR2k8jH0KrdpFOxC67g8tVAtyueNTwl3EQMx1Uq0FVqvWldQ74-Tk_EBMhLZzLgujhgV44oQCHHq_U0qDoU3FHcOAtOqU-YlStt7ONzhM36fZBg8NfBfwgfyDt5PA%3D%3D)